

Mark Scheme (Results)

Summer 2013

International GCSE German (4GN0)
Paper 01 Listening

Edexcel and BTEC Qualifications

Edexcel and BTEC qualifications come from Pearson, the world's leading learning company. We provide a wide range of qualifications including academic, vocational, occupational and specific programmes for employers. For further information visit our qualifications websites at www.edexcel.com or www.btec.co.uk for our BTEC qualifications.

Alternatively, you can get in touch with us using the details on our contact us page at www.edexcel.com/contactus.

If you have any subject specific questions about this specification that require the help of a subject specialist, you can speak directly to the subject team at Pearson. Their contact details can be found on this link: www.edexcel.com/teachingservices.

You can also use our online Ask the Expert service at www.edexcel.com/ask. You will need an Edexcel username and password to access this service.

Pearson: helping people progress, everywhere

Our aim is to help everyone progress in their lives through education. We believe in every kind of learning, for all kinds of people, wherever they are in the world. We've been involved in education for over 150 years, and by working across 70 countries, in 100 languages, we have built an international reputation for our commitment to high standards and raising achievement through innovation in education. Find out more about how we can help you and your students at: www.pearson.com/uk

Summer 2013

Publications Code UG037178

All the material in this publication is copyright

© Pearson Education Ltd 2013

General Marking Guidance

- All candidates must receive the same treatment. Examiners must mark the first candidate in exactly the same way as they mark the last.
- Mark schemes should be applied positively. Candidates must be rewarded for what they have shown they can do rather than penalised for omissions.
- Examiners should mark according to the mark scheme not according to their perception of where the grade boundaries may lie.
- There is no ceiling on achievement. All marks on the mark scheme should be used appropriately.
- All the marks on the mark scheme are designed to be awarded. Examiners should always award full marks if deserved, i.e. if the answer matches the mark scheme. Examiners should also be prepared to award zero marks if the candidate's response is not worthy of credit according to the mark scheme.
- Where some judgement is required, mark schemes will provide the principles by which marks will be awarded and exemplification may be limited.
- When examiners are in doubt regarding the application of the mark scheme to a candidate's response, the team leader must be consulted.
- Crossed out work should be marked UNLESS the candidate has replaced it with an alternative response.

Paper 1 - Listening

Question Number	Answer	Mark
1	(b)	(1)

Question Number	Answer	Mark
2	(b)	(1)

Question Number	Answer	Mark
3	(a)	(1)

Question Number	Answer	Mark
4	(a)	(1)

Question Number	Answer	Mark
5	(c)	(1)

Question Number	Answer	Mark
6	Frank – (b)	(1)

Question Number	Answer	Mark
7	Cosima – (f)	(1)

Question Number	Answer	Mark
8	Mehmet – (a)	(1)

Question Number	Answer	Mark
9	Linda – (g)	(1)

Question Number	Answer	Mark
10	Ruwen – (c)	(1)

Question Number	Answer	Mark
11	(a) – (i) (b) – (ii) (c) – (ii) (d) – (iii) (e) – (i)	(5)

Question Number	Answer	Mark
12 Teil 1	(i) – A (ii) – F (iii) – D	(3)

Question Number	Answer	Mark
12 Teil 2	A, D, F, and H are correct	(4)

Question Number	Answer	Mark
13 Teil 1	(iii), (iv), (v) and (viii) are correct	(4)

Question Number	Answer	Mark
13 Teil 2	(a) – moderner (b) – enttäuschend (c) – fast (d) - Briefe	(4)

International GCSE German 4GN0
Paper 1 Recording – Transcript

Section A

(M1) Mein Leben

(M1) Beispiel

(F1) Guten Tag. Ich heiße Susanna.

(M1) Frage Nummer 1

(F1) Ich habe nur einen jüngeren Bruder. Er heißt Ralf.

(M1) Frage Nummer 2

(F1) Ich wohne mit meiner Familie auf einem Bauernhof.

(M1) Frage Nummer 3

(F1) In der Nähe gibt es einen großen Wald.

(M1) Frage Nummer 4

(F1) Hier gibt es keine Buslinie. Ich fahre mit dem Rad zur Schule.

(M1) Frage Nummer 5

(F1) Im Moment ist es hier sehr nass. Das gefllt mir nicht.

(M1) Internet

(M1) Beispiel

(F2) Was hast du gestern im Internet gemacht, Michael?

(M2) Ich will einen Film sehen. Ich habe online Karten gekauft.

(M1) Frage Nummer 6

(F2) Und du, Frank?

(M2) Wir fahren im Sommer nach Portugal. Gestern haben wir Zimmer reserviert.

(M1) Frage Nummer 7

(F2) Und du, Cosima?

(F1) Ich habe Informationen gesucht – für mein Lieblingsfach – Geschichte.

(M1) Frage Nummer 8

(F2) Und du, Mehmet?

(M1) Meine Mutter fhrt mit dem Wagen nach Hamburg. Ich habe für sie die Route gefunden.

(M1) Frage Nummer 9

(F2) Und du, Linda?

(F1) Mein Bruder wird am Wochenende einundzwanzig. Ich habe für ihn tolle Trainingsschuhe auf einer neuen Website gefunden.

(M1) Frage Nummer 10

(F2) Und du, Ruwen?

(M2) Gestern hatte ich nicht viel Zeit, aber ich konnte meine Lieblingsseifenoper online sehen.

(M1) Freizeit

(M1) Frage Nummer 11

(F2) Was machst du am liebsten in deiner Freizeit, Philip?

(M2) Ich bin sehr musikalisch - ich spiele Geige. Gestern habe ich ein Konzert gegeben. Ich war aber sehr nervös.

(F2) Bist du sportlich?

- (M2) Nicht sehr. Meine Schwester macht alles – Handball, Jogging, Tennis. Das mache ich nicht gern. Aber ich gehe oft ins Hallenbad. Ich bin sogar in einem Team in der Schule. Wir trainieren am Samstag- oder Sonntagvormittag.
- (F2) Siehst du auch gern fern?
- (M2) Ja, klar. Meine Lieblingssendung ist *Die Simpsons*. Das bringt mich immer zum Lachen.
- (F2) Und was machst du heute Abend?
- (M2) Absolut nichts! Ich bleibe zu Hause und chille. Das mache ich nicht so oft.

Section B

(M1) Karneval der Kulturen

(M1) Frage Nummer 12 - Teil 1

- (F1) Wollen Sie diesen Sommer etwas Neues machen? Interessieren Sie sich für ausländische Kulturen? Der Karneval der Kulturen findet diesen Juni nochmal in Berlin statt. Das erste Event war im Jahr 1996. Es war ein Fest für die halbe Million Ausländer in Berlin. Sie kamen aus ungefähr 180 Nationen. Immer mehr Besucher kommen jährlich nach Berlin. Es waren am Anfang nur zehntausend Besucher. Zwei Jahre später erschienen 300 000. Vor zwei Jahren nahmen mehr als eine Million Besucher an dem Event teil. Auch Sie könnten dieses Jahr dabei sein! Aber planen Sie im Voraus – wir erwarten diesen Sommer etwa zwei Millionen Besucher!

(M1) Karneval der Kulturen

(M1) Frage Nummer 12 - Teil 2

- (F2) Wie war es beim Karneval, Marko?
- (M2) Die Musik war fantastisch – ich habe viel gesungen. Um 11 Uhr kam eine Tanzgruppe in bunten Kostümen. Die Musik war so rhythmisch – ich habe natürlich mitgemacht.
- (F2) Warst du den ganzen Tag da?
- (M2) Bis zum Abend. Zu Mittag habe ich leckere brasilianische Speisen probiert. Aber zu den Getränken bin ich nicht gekommen. Es waren zu viele Leute da.
- (F2) Warst du allein?
- (M2) Ich wollte meine Freunde treffen, aber ich habe sie nicht gefunden. Leider hatte ich mein Handy zu Hause liegen lassen, und konnte sie nicht anrufen. Aber meinen Fotoapparat hatte ich mit. Die Aufnahmen sind herrlich.
- (F2) Der Tag war also ein Erfolg.
- (M2) Bis auf eines. Abends hatte ich fast keine Stimme mehr, da ich so laut ausgerufen hatte – bei dem Lärm.

(M1) Partnerschule

(M1) Frage Nummer 13 - Teil 1

- (F2) Unsere Partnerschule liegt im afrikanischen Land Kamerun. Sie wurde 1983 als Realschule gegründet und ist 1987 Gymnasium geworden. Viele berühmte Sportler haben diese Schule besucht.

Deswegen wächst die Anzahl der Schüler von Jahr zu Jahr, weil viele Jugendliche von einer Karriere auf diesem Gebiet träumen.

Aber die Schule hat auch ein Fenster zur Welt. Hier werden neben Französisch und Englisch auch Deutsch und Spanisch unterrichtet.

Das Thema Umwelt ist in dieser Schule sehr wichtig. Besonders aktiv ist der Umweltclub, der auf dem Campus für Blumen und grünen Rasen sorgt. Denn die Schüler wollen den Campus gastfreundlich für Besucher aus aller Welt machen. Und es kommen viele!

In der Schule wird zur Zeit modernisiert. Das begann mit dem Bau unserer fantastischen Bibliothek und wird nächstes Jahr mit einer neuen Turnhalle aufhören.

(M1) Partnerschule

(M1) Frage Nummer 13 - Teil 2

(F1) Was hat dir am besten an der Partnerschule gefallen, Felix?

(M2) Vor allem die Leute – die waren alle so begeistert von dem Kontakt mit Deutschland. Der Sportlehrer hat vor vielen Jahren einmal bei der Olympiade in München mitgespielt. So was Tolles! Das Schulgelände war auch beeindruckend im Vergleich zu unserer altmodischen Schule. Findest du nicht, Alina?

(F1) Ja, das stimmt. Als Deutsche musste ich mich der elften Klasse vorstellen. Ich hatte mich so darauf gefreut. Aber die Lehrerin wollte nur Grammatik diskutieren. Und gerade da bin ich schwach! So ein Pech!

(M2) Ich hatte keine solchen Schwierigkeiten. Meine Austauschpartnerin und ich haben die gleichen Interessen und waren in jeder Klasse zusammen. Das hat so viel Spaß gemacht. Der einzige Unterschied ist - sie ist im Umweltclub, während ich mich nicht so sehr dafür interessiere.

(F1) Wie bleibst du mit deiner Partnerin in Kontakt?

(M2) Wir schreiben uns regelmäßig.

(F2) Per Email?

(M2) Das wäre einfach. Da sie aber leider keinen Internetanschluss hat, müssen wir die normale Post benutzen.

Further copies of this publication are available from
Edexcel Publications, Adamsway, Mansfield, Notts, NG18 4FN

Telephone 01623 467467

Fax 01623 450481

Email publication.orders@edexcel.com

Order Code UG037178 Summer 2013

For more information on Edexcel qualifications, please visit our website
www.edexcel.com

Pearson Education Limited. Registered company number 872828
with its registered office at Edinburgh Gate, Harlow, Essex CM20 2JE

Ofqual




Llywodraeth Cynulliad Cymru
Welsh Assembly Government

